

## K 7106 Reuthen

### Straßenerneuerung mit gleichzeitiger Straßenverbreiterung



Bild 1: Schadensbild der Straße vor Sanierung



Bild 2: nach Fertigstellung der Randverbreiterung und Erneuerung der Straße

#### VORTEILE

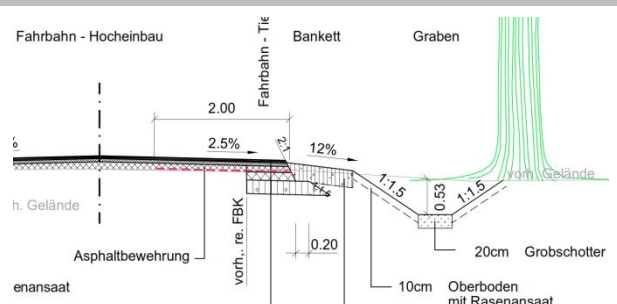
Im Bereich der Randverbreiterung: Vergleichmäßigen der Setzungen bei gleichzeitiger Rissüberbrückung durch den kombinierten Einsatz von Geogitter und Asphalteinlage.

#### PROBLEM

Die vorhandene Fahrbahn der K 7106 vom Abzweig der B 156 bis zum Ortseingang Reuthen im Landkreis Spree-Neiße wies bis zum Frühjahr 2012 erhebliche Schäden der Fahrbahn auf wie z. B. zahlreiche Längsrisse und mehrfache Ausbrüche der Fahrbahndecke entlang des rechten Fahrbahnrandes (siehe Bild 1). Die bis dahin durchgeführten Sanierungsmaßnahmen brachten nur kurzfristigen Erfolg.

#### LÖSUNG

Man entschied sich im vorhandenen Fahrbahnbereich für eine Erneuerung der Asphalttrag-, Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht im Hocheinbau. Der stark geschädigte rechte Fahrbahnrand sollte erneuert und zudem verbreitert werden. Daher wurde dort zusätzlich eine Grobschotterschicht unter einer 21 cm dicken Asphalttragschicht im Tiefeinbau hergestellt.



## PROJEKTDESCHEIBUNG



Bild 3: polygonartige Verlegung im Kurvenbereich (vor Anspritzen der Überlappungsbereiche)



Bild 4: Detailaufnahme der verlegten Asphalteinlage Tensor AR-G (PP-Gitter mit unterseitigem Vliesstoff)

Um die Grobschotterschicht 32/56 im Bereich der Randverbreiterung zu stabilisieren, wurde ein Geogitter Tensor TriAx TX zur Stabilisierung direkt auf dem Planum eingebaut. In diesem aus Polypropylen bestehenden, gestreckten Geogitter kann sich das ungebundene Grobschotterkorn verzahnen und wird am seitlichen Ausweichen durch die knotensteifen, hohen Stege gehindert.

Oberhalb der Grobschotterschicht wurde die 21 cm dicke Asphalttragschicht errichtet. Auf diese gebundene Unterlage konnte die Asphalteinlage Tensor AR-G verlegt werden (Bild 3 und 5). Bei diesem Produkt handelt es sich um ein „Gitter mit Vliesstoff“ gemäß FGSV-Arbeitspapier 69. Die bewehrende Funktion wird dabei durch das Polypropylen-Gitter erzielt. Der an der Unterseite befestigte Vliesstoff bildet in Verbindung mit der angespritzten Bitumenemulsion eine abdichtende Schicht, die zudem spannungsabbauend wirkt (Bild 4).



Bild 5: Verlegung Tensor AR-G in die Bitumenemulsion

## BETEILIGTE UNTERNEHMEN

Auftraggeber: Landkreis Spree-Neiße  
Planungsbüro: CoPi Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH | Sachsendorfer Str. 2 | 03051 Cottbus  
Fachverleger: Volker Ahnert Baumaschinen und Erdbewegung | Zwickauer Str. 122 | 08393 Meerane

**Tensar**

THE COMPANY  
YOU CAN BUILD ON™

Tensar International GmbH  
Brühler Straße 9  
53119 Bonn  
Telefon: +49 (0) 228-91392-0  
Fax: +49 (0) 228-91392-11  
Email: info@tensar.de  
www.tensar.de